



Eltern - Schnupperstunden



In regelmäßigen Abständen werden Sie zu sogenannten „Offenen Stunden“ eingeladen. Hier können Sie Ihr Kind im Musikunterricht erleben und gemeinsam musizieren.

Zu Ihrer genaueren Information über Stundenablauf und Lernziele der Unterrichtseinheit hängt an der Musikzimmertür immer ein Stundenblatt, das Sie beim Bringen oder Abholen der Kinder lesen können.

Für den Unterricht brauchen die Kinder:



-  bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung
-  Gymnastikschuhe oder ABS-Socken (keine Straßenschuhe)
-  das Musik- und Arbeitsbuch
-  im 2. Musikschuljahr ein Glockenspiel
-  dünnere, nicht schmierende Wachsmalstifte oder Dickis
-  eine stabile Tasche, die möglichst ausschließlich für den Musikunterricht verwendet wird.

Kursstärke: ca. 8 bis 10 Kinder von 4 bis 6 Jahren

Kursgebühr:

Kursbeginn:

Weitere Informationen und Anmeldung:



Singen, tanzen, musizieren ...

Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren



Eine Information für die Eltern



Warum Musikalische Früherziehung?

Die Musikalische Früherziehung ist ein attraktives und bewährtes vorschulisches Lernangebot, bei dem Kinder zusammen mit Gleichaltrigen die Welt der Musik entdecken. Frühzeitige Anregungen und Lernimpulse fördern die Entwicklung des musikalischen Gespürs in besonderem Maße. Bei Singen, Tanzen und Musizieren auf den verschiedensten Instrumenten erfahren die Kinder die Elemente der Musik:

Tonhöhe - Tondauer - Metrum - Rhythmus - Dynamik



Die Aktivitäten und Themen der Musikstunden sind wertvolle Erlebnisse für die Kinder. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und kreatives Gestalten.

So leistet die Musikalische Früherziehung einen höchst positiven Beitrag zur Gesamtentwicklung des Kindes.



Was wird gelernt?

Die Inhalte, die die Kinder spielend und lernend erfahren, kann man den folgenden Bereichen zuordnen:

-  Singen und Sprechen
-  Elementares Musizieren mit Orff-Instrumenten
-  Bewegung und Tanz
-  Hörerziehung
-  Instrumentenkunde
-  Kennenlernen der Notenschrift
-  Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe



Über das Unterrichtskonzept

Grundlage für den Unterricht ist das musikpädagogische Bildungskonzept „**Musik-Fantasie**“. Aus dem Vorwort:



„Musik-Fantasie“ ist Ergebnis aus der Erfahrung von zehn Jahren elementarem Musizieren mit Kindern im Vorschulalter. Es ist aus Liebe zu all den Kindern entstanden, die mit ihrer wunderbaren Art der Empfindung gezeigt haben, wie Musik den „kleinen Menschen“ fantastisch berühren kann. Die im Unterricht über die Jahre gesammelten Beobachtungen, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen sind in die Entwicklung von Musik-Fantasie eingeflossen. Dabei wurde auch erkennbar, wie sich die Bedürfnisse und Voraussetzungen der 4- bis 6-jährigen Kinder verändert haben. Der Kontakt mit den Medien, das Überangebot an Spiel und Spannung und die damit verbundene Reizüberflutung prägen unsere heutige Kinderwelt enorm. Aufgrund dieser Tatsachen haben Kinder heute zunehmend höhere Ansprüche an die Gestaltung einer Musikstunde.

Musikunterricht *heute* heißt:

Emotion - Geborgenheit - ganzheitliches Berührtwerden - Freude - Erfolgserlebnisse - Neugier - Persönlichkeitsentwicklung - Zur Ruhe kommen

dazu gehören auch:

Spaß - Spannung - Abwechslung - Gefordertsein - Spiel - Bewegung - Experimentieren - Kreativität

und, in all das eingebunden, die musikalischen Lerninhalte.

Die Unterrichtsmaterialien für die Kinder

Musik-Fantasie 1:

Musik- und Arbeitsbuch für das 1. Musikschuljahr. Eigentlich ist es nur ein „halbes“ Buch, das erst durch Mithilfe des Kindes nach und nach vollständig und zu einem individuellen Meisterwerk wird.



Musik-Fantasie 2:

Musik- und Arbeitsbuch für das 2. Musikschuljahr. Dazu gibt es ein **Glockenspiel** mit 13 Klangplatten (zusätzlich fis und b).



Das Musik- und Arbeitsbuch erfüllt verschiedene Funktionen:

Für die Kinder: Sie können sich beim Erledigen der kleinen Hausaufgaben und beim Betrachten der Bilder zu Hause an die Erlebnisse im Unterricht erinnern und diese reflektierend vertiefen.

Für die Eltern und Kinder gemeinsam: Wenn Sie mit Ihrem Kind gemeinsam das Musikbuch betrachten und darüber ins Gespräch kommen, können Sie viel über die Erlebnisse und Eindrücke, die Ihr Kind im Musikunterricht gemacht hat, erfahren. Die Kinder sind stolz auf ihr erlangtes Wissen und teilen es gern.

Es gibt viel zu tun: Die Kinder können ihr Musikbuch nach ihren eigenen Ideen mit viel Fantasie gestalten: die Bilder anmalen bzw. eigene Bilder malen, etwas ausschneiden oder einkleben. Jedes Kind darf sein Musik- und Arbeitsbuch zu einem persönlichen Kunstwerk machen.

Für den Unterricht: Kinder und Lehrer/in betrachten das Arbeitsbuch, sprechen darüber und gewinnen Unterrichts Anregungen. Die Lehrkraft schaut sich zu Beginn der Musikstunde die Hausaufgaben an, die die Kinder gemacht haben, und honoriert dabei die Mühe und den Fleiß der kleinen Musikschüler.

Hausaufgaben? Aber ja - schließlich besucht Ihr Kind jetzt eine Schule, die Musikschule! Die Hausaufgaben sind altersgemäß gestaltet und können durchaus von den Kinder ganz allein bewältigt werden. Es gibt keine Aufgaben, bei denen die Eltern aufpassen müssten, ob ihr Kind auch alles „richtig“ macht. Das Lernen erfolgt immer spielerisch und soll dabei nicht „verschult“ werden. Selbst kleine Anforderungen können Freude machen und sind für die Grundschule eine gute Vorübung.